Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 54 (1967)

Heft: 2: Kirchenbau

Artikel: Glasfenster von Georg Meistermann in der Heiligkreuzkirche in Bottrop, Deutschland

Autor: Schröter-Derix, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-42011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

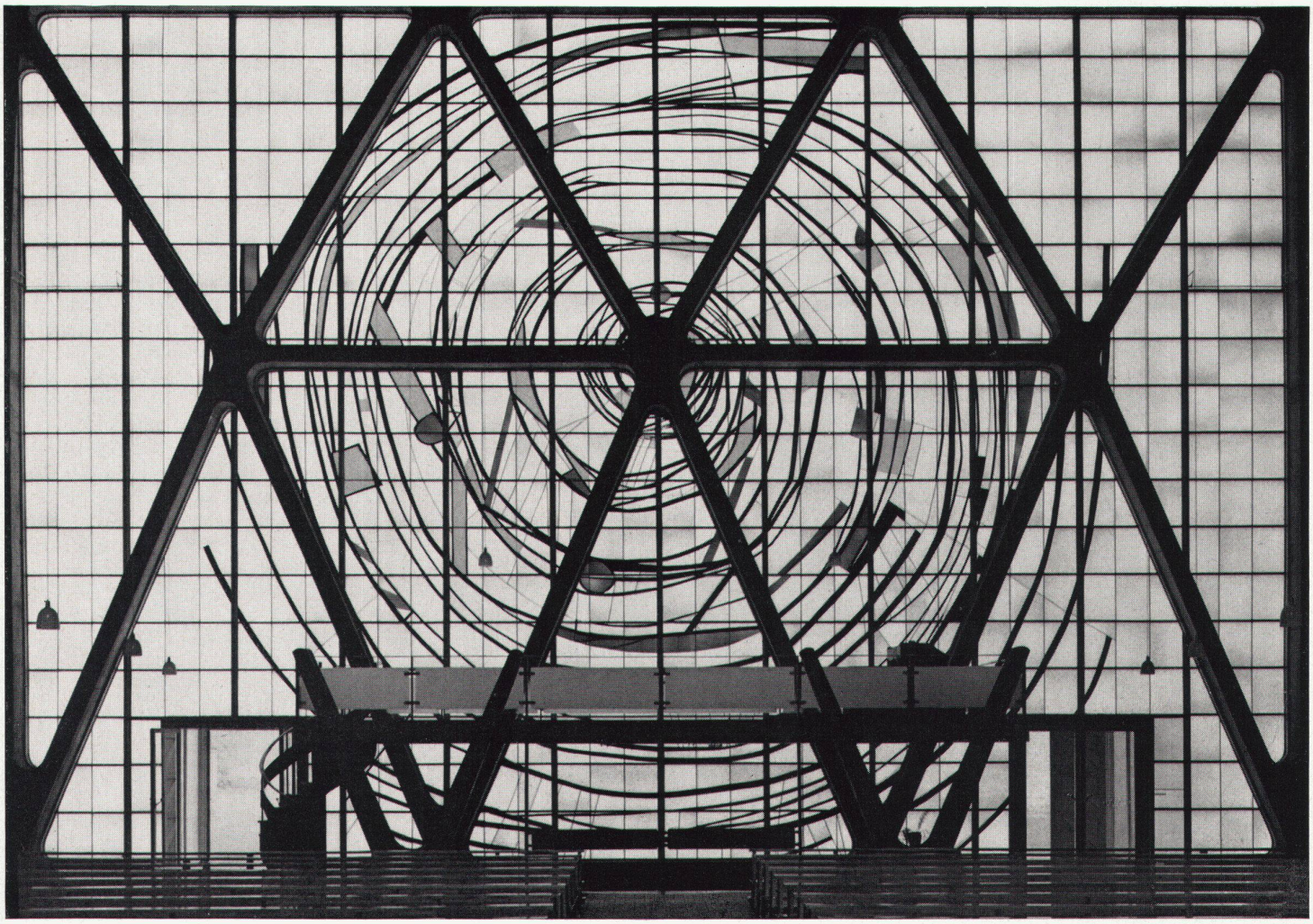
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glasfenster von Georg Meistermann in der Heiligkreuzkirche in Bottrop, Deutschland



1

Heiligkreuz wurde im Jahre 1957 von Prof. Rudolf Schwarz † errichtet. Der Bau in Bottrop ist in seinem selbständigen Hauptteil über dem Grundriß einer Parabel ausgeführt. Die Seitenwände laufen fensterlos zum Altar hin im Parabelscheitel zusammen. Es stellte sich dem Architekten das Problem, zwischen den ihrem Bewegungssinn nach ins Unendliche fortstrebenden Parabelzweigen eine Wand zu ziehen, die diese mächtig ins Offene flutende Bewegung auffängt, ohne sie jedoch zum Erstarren zu bringen. Rudolf Schwarz entschloß sich zu der kühnen Lösung, diese Wand als durchgehende Fensterwand zu gestalten, die nur durch ein System von mächtigen Betonstreben gestützt wird. Damit war das Leben des Raumes der größten Gefährdung ausgesetzt, und alles kam darauf an, jener paradoxen Funktion des Fensters, Bergung und Lichtung zugleich zu gewähren, gerecht zu werden. Das zu leisten, war die Aufgabe des Glasmalers.

Prof. Georg Meistermann, der uns bereits durch eine Reihe von großflächigen, streng von der Architektur des betreffenden Raumes her gedachten Lösungen des Glasfensters überrascht hat, fand auch hier die unerwartetste Form. Es galt, die in der mathematischen Funktion der Parabel entbundene Dynamik aufzufangen und durch die Gegenbewegung des Lichtes wieder in den Raum zurückzuführen. Meistermann führte darum über die ganze Fläche der Fensterwand – 340 m² – in mehreren Strähnen nebeneinanderherlaufende Spiralen, die sich um die Nabe des nach sechs Ecken auslaufenden Strebensystems zusammenrollen oder, da man die Bewegung, wie bei jeder Spirale, auch umgekehrt lesen kann, von dieser Mitte her auseinanderschnellen und die Fläche bis zum untern und obern Rande erfüllen.

Es wurde ein Milchüberfangglas auf grünlich getönter Unterschicht, eine Variante der in spätmittelalterlichen Glashütten geblasenen roten, grünen und blauen Überfanggläser, verwendet. Die über die ganze Fläche hinspielenden Tönungen und Verschleierungen bewirken, daß bei voller Lichtdurchlässigkeit auf der ganzen Fläche der Eindruck der Wand erhalten bleibt. Sicher aber ist, daß ohne die Mitwirkung dieses dichten, lebensvollen Materials der vehemente Vorgang in der Fenstermitte den Eindruck der Wand zerstören müßte. Die Ausführung des Fensters lag in den Händen der Glasmalerei Wilhelm Derix, Düsseldorf.

C. Schröter-Derix

2

1
Glasfenster von Georg Meistermann in der Pfarrkirche Heiligkreuz in Bottrop (Rheinland). Architekt: Rudolf Schwarz. Ansicht von innen
Le vitrail de Georg Meistermann, vue de l'intérieure. Eglise paroissiale «Heiligkreuz» à Bottrop (Rhénanie). Architecte: Rudolf Schwarz
Stained glass window by Georg Meistermann in the Holy Cross parish church in Bottrop (Rhineland). Architect: Rudolf Schwarz. View from inside

2
Das Glasfenster von außen
Vue extérieure du vitrail
The stained glass window from outside

Photos: 1 Werkphoto Glasmalerei Wilhelm Derix, Düsseldorf; 2 Landesbildstelle Niederrhein, Düsseldorf